

# Warum tust du das für mich?

## One-Shot

Von Calysto

(hallo^^ also ich denke mal das die meisten den 18 und den 19 band von Shaman King kennen. Ich schon und ich hab mir mal so meine Gedanken gemacht was passiert wenn Ren jetzt wieder am Leben ist sprich, was so im 20 Band los ist x-D hoffe mal euch gefällt meine Idee und nur so als Randbemerkung: Kein Shounen ai! Oder wie auch immer es heißt)

Anna war kurz nach den anderen nachgekommen. Alle saßen im Patchee Restaurant (siehe Manga 15), das hieß bis auf Chocolive, Horohoro, Ren und Yo. Dieser hatte sich zuvor von der Gruppe entfernt. Wortlos setzte Anna sich neben Tamao und stütze ihr Kinn auf ihre flache Hand. Manta saß auch neben ihr und schlürfte gerade an seinem Tee. „Wo ist denn nun Ren?“ fragte sie in gewohnt kaltem Ton. „Chocolive und Horo wollten ihn so weit ich weiß holen.“ Sagte Faust der zu der Itako hinüber sah.

Wie auf Stichwort kamen die drei zur Tür hinein. Horo, Chocolive zuerst und hinter ihnen kam der Chinese zum Vorschein. Alle am Tisch, abgesehen von dem blonden Mädchen, drehten sich zur Tür und freuten sich ihren Freund wieder unter den Lebenden zu wissen. Zwar wirkte Ren noch etwas blass doch von Verletzungen keine Spur mehr und sein Schutzgeist schwebte auch schon wieder glücklich neben ihm. Die dreier Gruppe steuerte auf den Tisch zu und setzte sich. „Hey Ren, schön dich mal wieder Lebend zu sehen, mein Freund.“ Klopfte Ryu ihm auf den Rücken wovon er sofort einen giftigen Blick von Seiten des Angesprochenen erntete. „Fass mich nicht an.“, es wurde Still innerhalb der Gruppe als Ren sich am Tisch umsaß. „Würde einer so freundlich sein mich mal aufzuklären?“

Hart setzte Anna ihre Teetasse auf dem Tisch ab, so dass etwas überschwappte und ein lauter Knall zu hören war. „Wenn du es unbedingt wissen willst, hat Yo das Schamanen Turnier aufgegeben um deinen undankbaren Hintern zu retten. Wenn du mich fragst weiß ich ehrlich nicht wieso er das für dich getan hat.“ Sie erhob sich und verließ das Restaurant in Richtung Hotel. Man konnte Wortwörtlich sehen wie Ren die Kraft aus dem Gesicht fiel und unter den anderen ein leicht bedrücktes Schweigen einbrach.

„Er hat Was gemacht!?“ fing sich Ren wieder, sprang auf und schlug mit voller Wucht auf den Tisch. Ryu seufzte. „Du hast richtig gehört mein Temperamentvoller Freund.“

„Dieser Idiot!“ knurrte er daraufhin. „Er hat aufgegeben?“ fragte nun auch Horo der im ersten Moment zu perplex gewesen war. „Ja.“ Nickte Manta leicht betrübt. „Mit dem muss ich ein Hühnchen rupfen, komm Bason.“ „Ja Meister Ren.“ Der Chinese ging an den anderen vorbei aus dem Gebäude. Neben der Tür stand Anna, die sich gegen die Wand lehnte. „Du weißt schon dass das keinen Sinn hat. Er hat bereits aufgegeben.“ „Das weiß ich. Wo ist Yo.“ „Im Wald spazieren mit Amidamaru.“ Sagte sie Tonlos, stieß sich leicht von der Wand ab und verschwand um eine Ecke. Ren sah ihr kurz nach, dann in Richtung Wald und begab sich mitsamt seinem Schutzgeist dort hin.

\*+\*+\*+\*+\*+Ortwechsel+\*+\*+\*+\*+\*+\*

Der Braunhaarige Schamane lag derweil auf einer Wiese und sah in den Sternen übersäten Abendhimmel. Sein Schutzgeist war neben ihm und blickte ebenfalls in die Sterne. „Was denkt ihr Meister? Welcher Schamane mit welche Schutzgeist wohl das Turnier gewinnen wird?“ „Ganz ehrlich? Ich hab keine Ahnung, aber wir werden es schon mal nicht sein.“ Der Junge mit den Kopfhörern setzte sich auf und sah mit einem Traurigen Lächeln wieder hinauf. „Tut mir Leid ist hätte das Thema nicht ansprechen sollen.“ Meinte der Samurai entschuldigend, doch Yo schüttelte den Kopf. „Nein, dass hier ist nicht deine Schuld. Dass war meine Entscheidung und wird es auch immer bleiben.“, er wand seinen Blick kurz zu seinem Freund und dann wieder in den Himmel. „Ist aber schon komisch das es für uns schon vorbei ist, oder? Auch wenn ich denke das wir trotzdem kämpfen müssen.“ „Da kann ich dir nicht widersprechen. Wir werden uns Hao stellen müssen, ob wir wollen oder nicht, sei es nun bei dem Turnier oder außerhalb.“

„Wie auch immer...“, Yo lies sich wieder ins Gras fallen. „Ich hoffe nur einer meiner Freunde gewinnt, dann hätte das ganze wenigstens einen Sinn, außer Ren zu retten.“ „Wo wir gerade von ihm sprechen, ob er wieder auf den Beinen ist?“ „Ich denke schon, immerhin steht er hinter uns, oder Ren?“ meinte Yo, er hatte die Augen geschlossen. Amidamaru sah hinter sie und tatsächlich kam hinter den Bäumen der Chinese zum Vorschein. Die beiden Schutzgeister sahen sich kurz gegenseitig an und beschlossen kurz darauf in ihre jeweilige Totentafeln zu verschwinden.

„Ich hab von den anderen gehört was passiert ist...“ meinte Ren nur leise und blieb nach ein paar weiteren Schritten stehen. Yo lächelte, stand auf und klopfte sich den Staub von seiner Hose. „Ach was, vergiss es einfach.“, Er sah Ren allerdings nicht an sondern stand mit den Rücken zu ihm. „Ich bin nur froh, dass es dir gut geht.“ „Bitte!“, kam er aufgebracht von Ren. „Soll das heißen du hast einfach das weggeworfen wofür du die ganze Zeit gekämpft hast und es ist dir egal?!“ Yo hatte schon zum gehen angesetzt, blieb nun aber stehen, noch immer drehte er sich nicht um. Dennoch hörte man ihn leicht lachen. „Ich hab gedacht du würdest mich besser kennen Ren.“, wieder hob der Braunhaarige den Kopf und sah in die Sterne. „Als ob ich einen meiner Freunde sterben lassen würde, nur damit ich meinen Traum erfüllen kann. Kämpfen muss ich so oder so. Da ist es egal ob ich noch im Turnier bin oder nicht. Außerdem ist mir viel wichtiger das es euch gut geht.“, Der Braunhaarige drehte sich um und lächelte seinen Freund an, der ihn nur verduzt anblickte. „Wir sehen uns morgen früh ich wird ins Bett gehen und hoffen dass ich Anna nicht begegne.“ Diesmal grinste er und trat dann wieder den Rückweg an ohne ein weiteres Wort zu verlieren.

Perplex stand Ren noch immer an derselben Stelle und sah seinem Freund nach. Bason erschien wieder neben ihm. „Geht es euch nicht gut?“ „Doch Bason, es geht mir gut. Glaube ich zumindest.“, er sah auf den Boden, blickte dann allerdings wieder in Yos Richtung. „Ich versteh ihn nur nicht. Wie kann er so viel für mich tun ohne eine Gegenleistung zu erwarten? Immerhin war ich nicht gerade freundlich zu ihm oder den anderen.“ „Ich glaub das kann ich dir erklären Ren.“, Amidamaru war neben den beiden aufgetaucht und sah sie freundlich an. Mit erwartendem Blick sahen Beide dem Samurai entgegen, welcher zu erzählen anfang. „Ich weiß nicht ob ihr es schon gehört habt, doch Meister Yo hatte eine ähnliche Kindheit wie du Ren, er hatte keine Freunde und musste von Klein auf Trainieren um hier teil zu nehmen und zu gewinnen. Auch wenn er es nicht zeigt ich glaube er ist glücklich mit seiner Entscheidung.“ „Das ist doch nicht dein ernst oder?“ Amidamaru nickte. „Er hat etwas gegeben um etwas anderes Behalten zu können, was ihm wichtiger war als das was er aufgegeben hat.“ „Ich versteh ihn trotzdem nicht.“ Sagte der Chinese mehr zu sich selbst als zu den anderen. Ein leichter Wind wehte zwischen dem Schamanen und den beiden Geistern als Amidamaru noch einmal sprach. „Ich glaube, da bist du nicht der einzige.“

(und wie hats euch gefallen?

ich hoffe mal gut und ich würd mich über kommis freuen ^^

Eure Calysto)